



Bad Homburg v. d. Höhe 10.1.2021

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der WIPOG,

fast ist man versucht, Rückblicke auf das Jahr 2020 einfach zu vermeiden. Aber: Die noch vor einem Jahr geradezu undenkbaren, aber notwendigen Einschränkungen und deren Folgen aus der Corona-Pandemie werden uns allen noch lange Zeit in Erinnerung bleiben. Aufgrund der sensationell schnell entwickelten neuen Impfstoffe besteht jedoch die Aussicht, dass wir im soeben angebrochenen neuen Jahr unsere Vortragstätigkeit wieder aufnehmen können.

Die pandemiebedingten Einschränkungen hatten leider auch ihre Auswirkungen auf die Tätigkeit der WIPOG: Von den geplanten Präsenzveranstaltungen hat nur eine – gemeinsam mit der Polytechnischen Gesellschaft – stattfinden können: am 11. März 2020 in der „Pagode“ der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Mit dem Vortrag von Prof. Dr. Volker Mosbrugger über die Notwendigkeit einer „neuen Aufklärung“ sollte der Startpunkt zu einer Reihe qualitativ hochwertiger Veranstaltungen gesetzt werden. Dieser Start war gelungen!

Was folgte, war eine Reihe von Bemühungen, Orte und (Ersatz-)Termine für die geplanten Veranstaltungen zu finden – letztlich allesamt an Corona gescheitert! Auch unsere Mitgliederversammlung mussten wir deshalb mit Rundschreiben vom 11.10.2020 absagen. Jetzt blicken wir aber hoffnungsvoll in die Zukunft und werden alles daransetzen, die für 2020 geplanten Veranstaltungen 2021 durchzuführen. Schauen Sie sich zur Erinnerung unseren Veranstaltungsplan 2020 auf unserer Homepage www.wipog.de an. Wir freuen uns, dass alle Referenten zu neuen Terminvereinbarungen bereit sind. Ab Mitte des Jahres sollte das möglich sein und wir werden Sie möglichst bald informieren. Wir hören gerade von der FAZ, dass die Jahresabschlussveranstaltung dort am 2. Dezember 2021 stattfinden kann.

Starten wollen wir mit dem ursprünglich für 17. Juni 2020 geplanten Vortrag von Frau Dr. Judith Niehues, Leiterin der Forschungsgruppe Mikrodaten und Methodenentwicklung beim Institut der deutschen Wirtschaft „Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit in Deutschland – Wahrnehmungen und Wirklichkeit“. Dieses Thema hat während der Pandemie-Zeit eine zunehmende Bedeutung erlangt. Hierzu liegt eine neue Studie des IW vor. Wer sich mit den Studien-Ergebnissen bereits beschäftigen möchte, kann diese über den folgenden Link von der Homepage des Instituts der deutschen Wirtschaft herunterladen:

[Staatseingriffe verhindern steigende Ungleichheit | Institut der deutschen Wirtschaft \(iwkoeln.de\)](https://www.iwkoeln.de/staatseingriffe-verhindern-steigende-ungleichheit).

Der Vorstand der WIPOG hofft, dass auch Sie gesund ins neue Jahr gekommen sind und wünscht Ihnen und Ihren Familien weiterhin alles Gute – mit der Aussicht auf ein gesundes Wiedersehen!

Beste Grüße!

Wolfgang Lindstaedt/Barbara Dölemeyer/Heinz Günter Decker/Walter Bloch/Matthias Rust

**Wirtschaftspolitische Gesellschaft
von 1947 e.V.**
Am Seeberg 7 a
61352 Bad Homburg v. d. H.
Telefon: 06172 9369-01
Telefax: 06172 9369-02
E-Mail: info@wipog.de
Internet: www.wipog.de

Vorstand:
Gf. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Lindstaedt
Stv. Vorsitzende: Prof. Dr. Barbara Dölemeyer
Stv. Vorsitzender: Dipl.-Volksw. Heinz Günter Decker
Schatzmeister: WP Walter Bloch
Schriftführer: Matthias Rust
Ehrenvorsitzender: Dr. Harti Schwarz